

Ein Correspondent des „Journal of Commerce“ schreibt aus Havanna unterm 15 December:

„Es ist gegenwärtig keine Hoffnung vorhanden, daß der Sklavenhandel aufgehört werde. Fortwährend treffen Sklavenschiffe ein und andere werden noch erwartet. Ich dachte, der „neue Sultan“ besäße mehr Humanität; aber ich bin überzeugt worden, daß er es nicht vergessen kann, daß er aus „Hispanien“ kommt und die Politik dieser Nation darin besteht, von den Seufzern ihrer Opfer zu leben, während sie ihren Untertanen das Heim gestatten, sich einander selbst zu schlachten und die unwissenden Afrikaner zu fangen und zu verschachern. Jeden Tag werden diese unglücklichen Geschöpfe, gleichsam hergezaubert, in hiesiger Stadt zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, ohne Rücksicht auf Gesehe und als ob es keine Behörden gäbe, diese Gesehe zu handhaben. Im Gegentheil ist der commissionirte Agent zur Einfammlung der halben Dulonge per Kopf gut bekannt und unmasfitt. Ich wünsche der Welt dieses Trieben anzuzeigen und alle Theilhaber mit der geschäftigsten und öffentlichsten Entehnung zu brandmarken.“

Mike Walsh, der jetzt von Blackwells Island aus seinen „Subterranean“ redigirt, macht der General-Regierung den Vorschlag, ihm \$500,000 und hinreichende Waffen zu bewilligen, wofür er sich verbürgt, mit 2000 Mann der besten Leute, welche die Welt aufzuweisen hat, nach Oregon zu ziehen, dieses Territorium in Besitz zu nehmen und darin selbst die letzte Spur des Monarchenwesens zu vertilgen.

Dieser Vorschlag sollte wirklich Beachtung finden, wenn nicht von Seiten der General-Regierung, doch von unserer städtischen Behörde als eine sehr wünschenswerthe Polizei- = Maasregel. Wir sind fest überzeugt, daß die bewilligten 500,000, gleichviel ob damit Oregon erobert würde oder nicht, in ein oder zwei Jahren an den Ausgaben des Polizei-Departments doppelt erspart werden würden, denn Mike's „2000 beste Leute von der Welt“ sind es, welche New-York am „besten“ missen könnte und die ihm theuer genug zu stehen kommen. (N. Yorker St.

M o r d i n R h o d e I s l a n d. — Zeitungen von Rhode Island geben die Besonderheiten eines Mordes welcher am vorigen Sonntag in jenem Staat an der Person von Amasa Sprague, dem Bruder des Achts. Wm. Sprague, Mitglied des Ver. Staaten Senats, verübt wurde. Es scheint daß Hr. Sprague welcher auf einer Bauerei wohnte, am genannten Tage ausgehend nach einem etwas abgelegenen Theil seiner Plantage um nach gewissen Einrichtungen daselbst zu sehen; dieses war um etwa 3 Uhr Nachmittags und um 5 Uhr fand man seinen Leichnam mit einer Schusswunde am Kopf welche augenscheinlich seinen Tod zur Folge gehabt; ein Pistol fand man in einiger Entfernung liegen von dem Mörder aber war keine Spur vorhanden. Dieser traurige Vorfall wird ohne Zweifel die Resignation seines Bruders im Ver. Staaten Senat zur Folge haben. Fr. Presse.

T i t e l w u t h. — An den böhmischen Babelstern ist die ängstliche Sorgfalt, mit welcher jedem der „titulirten Herren und Frauen Badegäste“ sein volles Titularrecht wiederfährt, schon oft lächerlich gemacht, dabei aber immer vergessen worden, daß der größere Theil der Lächerlichkeit die Behörde trifft, die den Paß ausgestellt hat, indem die Titelangabe diesem entnommen wird. Die Töplinger Babelstern liefert hierzu einen Beitrag, der kaum seines Gleichen finden dürfte. Unter den Angekommenen ist: „Frau Sidore Wilhelmine Kunigunde N. N. geborne Frein von . . . Ritter's, Rittergutsbesitzer's, mehrerer gelehrten Gesellschaften und der ersten Deputirten-Verfassungskammer im Königreiche Sachsen zu Dresden, Mitglieds-gemahlin.“ Versuche nur jemand das in eine fremde Sprache verständlich zu übersetzen!

Apfel-Bäume,
Ganz vorzüglich gewachsen, nebst Pfirsichen Birnen, Pflaumen und Kirschbäumen von ausgehauenen Verschiedenheiten, zum Verkauf bei Samuel Neve, zu Salem, New Jersey. Agent in Philadelphia John N. Brick, No. 35 Chestnut Straße. Bestellungen von Reading werden prompt besorgt, wenn sie abzugeben werden an
Henry Connard,
November 14.
69.

Dakley's Reinigungs Syrup.

Die Eigenschaften von Dakley's Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla, als Reingeger des Blutes, sind im Allgemeinen so wohl bekannt, daß es unendlich ist viel Raum auszufüllen, um die Vortheile zu erklären, welche durch seinen Gebrauch erlangt werden. Jeder der ihn gebraucht, hat die wohlthätigen Resultate erfahren und Alle empfehlen es mit dem vollsten Vertrauen. — Ärzte vom höchsten Stande in ihrem Fache, verschreiben sie ihren Patienten; da sie keine schädliche Theile enthält sondern von den mildesten aber doch wirksamsten vegetabilischen Materialien zusammengesetzt ist, wird sie mit Vertrauen dargeboten, als das billigste u. wirksamste Reinigungsmittel des Blutes, was bekannt ist. Der Gebrauch von nur wenigen Flaschen, besonders in den Frühlingsmonaten, wird die entzündete Beschaffenheit und Stärkung des Systems erzeugen und jeden Samen zur Krankheit ersticken der entstanden sein mag, und außerdem dem Körper Gesundheit und Munterkeit geben.

Für die Heilung von Scrofula, Kingsübel, Rheumatismus, Fetter, Pimpeln oder Ausfahnen der Haut, weiße Geschwülste, Fisteln, chronischen Husten, Asthma etc. etc., sind die zahlreichen Zeugnisse im Besig des Interferens und seiner Anzeigen, von Ärzten und Andern, hinsichtlich den Ungläubigsten zu überzeugen, daß es das wirksamste aller Präparate von Sarsaparilla ist.

Zum Verkauf, im Großen und Kleinen, bei dem Apotheker George W. Dakley, Nord Ste Straße, in Reading, Berks County, Reading, den 1sten April 1839.

Certificates von respektablen Leuten können in einigem der Stohre nachgesehen werden wo die Medizin zu haben ist, von welchen die folgenden einige sind.

Ich habe Hr. Thomas Diehm's Familie seit dem letzten Jahre bedient, während welcher Zeit ich gelegentlich für die Frau Diehm für den in obigen Certificate erwähnten Uebel vorschrieb, mit nur geringer Veränderung. — Ich habe jede Ursache zu glauben daß die Wiederherstellung ihrer Gesundheit allein dem Gebrauch von Hr. Dakley's Reinigungs Syrup von Sarsaparilla zuzuschreiben ist.

Salomon G. Birch, M. D.
Reading, den ersten April 1839.

Reading, März 14, 1843.

Hr. Dakley — Ich glaube, daß es Pflicht eines Jeden ist, alles zu thun was in seiner Macht ist, für das Wohl seiner Mitmenschen, und da ich überzeugende Beweise in meiner Familie hatte, von den wunderbaren Eigenschaften Ihres Reinigungs-Syrups von Sarsaparilla, empfehle ich denselben gewissenhaft allen Leidenden. Wir hatten das Unglück zwei von unsern Kindern zu verlieren, durch den Ausbruch eiterender Wunden welche ihr Gesicht, Kopf und Hals bedeckten, obwohl wir einige der geschicktesten Ärzte zu ihrer Behandlung hatten, und alle bekannten Mittel probirt hatten, Swain's Panacea mit eingeschlossen, ohne Erfolg. Ein anderes meiner Kinder wurde auf dieselbe Art befallen, ihr Gesicht und Hals war ganz bedeckt; der Ausfluß war so stark und die Krankheit zu einer solchen Höhe, daß wir auf ihr Leben verzichteten. Von der wunderbaren Wirkung Ihres Reinigungs-Syrups, von Sarsaparilla, hörend, wurden wir bewogen ihn zu probiren, als die letzte Zuflucht; er wirkte gleich dem Aufsteig; die Geschwüre sind nun geheilt, anzu sehen, wenige Borteln brachten sie zur völligen Gesundheit, welche sie seit dem ununterbrochen Genessen. Als ein Reingeger des Blutes, glaube ich sicher, hat sie ihres gleichen nicht.

John Moyer, Schneider.
Wallnuss, nahe der Aten Straße, Reading.

Reading, April 1842.

Hr. Dakley — Mein Weib Elisabeth war lange Zeit sehr mit Rheumatismus geplagt, von welcher sie schien geheilt zu sein, als ein Geschwulst von geschwulstiger Natur sich an ihrer Brust zeigte, welches ebenfalls von dem angestellten Arzte entfernt wurde; alsdann öffnete sich ein Geschwür an einem Beine, welches schnell anwuchs, ebealich alles anwendet ward was von einem geschickten Arzte zu thun war, um es zu heilen. Das Eitern und schwür nahm täglich zu; endlich empfahl ihr Arzt Ihren Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla; sie nahm drei Flaschen, welche die Krankheit gänzlich entzweiten und ihre Gesundheit vollkommen herstellten. Ich erachte es als Pflicht gegen Sie und das Publikum, diese schätzbare Arznei bekannt zu machen. Bezeugt, Beneville Klein.

John Klein.
Reading, Juni 1839.

Wir, die Unterzeichneten, haben im Laufe unserer Praxis, mit entschieden wohlthätiger Wirkung in vielen Fällen, den Gebrauch von Dakley's Reinigungs Syrup von Sarsaparilla angewendet, und empfehlen denselben mit Veranügen der Facultät als eine vorzügliche Zubereitung.

H. G. Mühlenther, M. D.
Sal. G. Birch, M. D.
John B. Otto, M. D. etc. etc.
Reading, Juni 1839.

Me h r B e w e i s.

Extranende Kur von Scrofula oder Kingsübel, bewirkt durch Dakley's Reinigungs Syrup.

Dies dient zu bezeugen daß meine Frau Elisabeth Häfer, seit dem letzten sechs Jahren an den abscheulichen Verwüstungen von Scrofula, oder Kingsübel gelitten wodurch, das Gesicht so angegriffen war daß Theile der Nase stürzten und der eine Backen zerstört wurden, und große Löcher in den Mund eingefressen waren. Der letzte ärztliche Beistand wurde verschafft und alle bekannte Mittel versucht, aber die Krankheit schritt immer

vorwärts n. war schnell am Leben handnehmen. Alle Hoffnung hatte uns verlassen, als uns Dakley's Reinigungs Syrup angetragen wurde. Ich kaufte vier oder fünf Borteln, welche die Krankheit gänzlich aus dem System vertrieben, so daß meine Frau vollkommene Gesundheit genies; doch bleibt das Gesicht durch die Verwüstungen der Krankheit entstellte. Es ist nun sieben Monat seit dem diese Heilung bewirkt worden, und ich würette bis daher, damit wir sicher sein möchten die Kur sei vollkommen, und mache es nun bekannt damit andere Leidende ebenfalls der Wohlthat dieses unschätzbaren Syrup's geniesen mögen. Bezeugt meine Unterschrift den 13ten Febr. A. D. 1840.

Jaak Häfer, Elftag Tschp.
bei Friedensburg, Berks County.

Douglasville, April 18, 1843.

Hr. Dakley — Mein Sohn, Edmund Leat hatte die Scrofula für drei Jahre lang, auf eine schmerzliche und höchst fürchterliche Art, während welcher Zeit er des Gebrauches seiner Glieder beraubt war, sein Hals und Kopf war mit Geschwüren bedeckt. Wir gebrauchten alle verschiedenen Mittel, aber ohne Erfolg, bis uns empfohlen wurde von Dr. Johnson, von Norristown, und ebenfalls Dr. Jaak Häfer, von Reading, Ihren Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla zu gebrauchen, wovon ich einige Borteln bekam, deren Gebrauch die Krankheit ganz aus dem System vertrieb, und das Kind gelangte wieder zu völliger Gesundheit, welche er seitdem ununterbrochen genießt, zum Erfrauen vieler Personen, welche ihn während seiner Krankheit gesehen. Ich habe es für meine Pflicht gehalten und sende Ihnen dieses Zeugnis, damit Andere, welche dieselben Uebel in ihren Familien haben, wissen mögen wo sie eine so schätzbare Medizin bekommen können.

Ihre Aufsichtige
Amelia Leaf.
Reading, den 3ten März, 1839.

Dies bezeugt daß meine Frau Mrs. Deem, beinahe 11 Jahre lang an einem scrofulösen Ausschlag gelitten, welcher einem Fetter ähnlich, und tief in ihr Gesicht, Hals und Arme einzog, dessen beständiger Ausfluß ihre Gesundheit zerstörte, so daß sie oft eine Zeitlang bettlägerig war, während welcher Zeit ihre Leiden sehr groß waren. Die besten Ärzte bedienten sie und alle bekannte Mittel wurden angewendet, mit nur geringer Linderung ihres Uebels, welches jedesmal mit vermehrter Bösartigkeit wiederkehrte. Da wir alle Hoffnung ihrer Genesung aufgaben, war sie beinahe eingeschlossen den Gebrauch aller Medicinen aufzugeben, sie wurde jedoch veranlaßt Dakley's Reinigungs Syrup von Sarsaparilla, zu versuchen; der Gebrauch von fünf Borteln desselben, hat die Krankheit gehoben und sie zu vollkommener Gesundheit wieder hergesteilt.

Thomas Diehm,
Reading, Februar 27, 1843.
gegenüber dem Depot, Reading.

Ich bescheinige hiermit, daß meine Tochter Rebecca lange Zeit über große Schmerzen in allen ihren Gliedern geklag; hatte, sie war von einem scrofulösen Ausschlag bedeckt, wodurch sie verhindert wurde ihre Geschäfte in der Familie zu verrichten, wegen Mattigkeit und Schwäche; ihre Leiden waren fast unerträglich; wir probirten alle empfehlenden Mittel aber ohne Erfolge. Wir hatten von den Wundern von G. W. Dakley's Sarsaparilla Syrup gehört, wir probirten ihn, die Folge davon war, ihre Gesundheit, welche sehr geschwächt war, wurde schnell wieder hergestellt und sie war seit dem Gebrauch desselben immer wohl, was beinahe zwei Jahre sind. Ich wünsche, daß Jedermann mit dieser schätzbaren Medizin bekannt werden möchte.

David Barkey,
Constabel von Ober Bern, Berks Co.

Berks County, ff.

Ich, Benjamin Tyson, Prothonotar der Court von Common Pleas in und für Berks County bezeuge hiermit, daß ich mit den nachbenannten Personen wohl bekannt bin, als: John A. Collier, Dr. John P. Hiesler, Mathias C. Richards, Esq. William Rhoads, Ach. John Miller, Esq. Daniel E. Boas, William H. Miller, John H. Danfield, Henry Rhoads Esq. Felix Weiser, Dr. Hiesler S. Mühlenther, Dr. Salomon G. Birch, Dr. John B. Otto.

Alle Bürger von Reading, Berks County, Pa. deren Namen den vorstehenden Zeugnissen beigefügt sind, und daß voller Glaube den darin enthaltenen Empfehlungen gegeben werden mag.

Zum Zeugnis dessen, habe ich hierunter meine Unterschrift und das Siegel der besagten Court hinzugefügt.

Benjamin Tyson, Prothonotar.
Reading August 1, 1839.

Agenten für Berks County.

Clos und Boyer, Exceter. Beneville Grissmer, Oleyville. Lauck und Glas, Friedensburg. A. P. Cleaver, do. J. S. Edell, Peit. Dallman und Varret, Linschwanm. Sam. Fels, Baumstamm. John Vocum, Neustehr Kirche. Peter Marquart, Unity. David Schultz, Herford. Samuel Reichler do. Jacob Reichler, Washington. E. K. Schulz, do. H. und D. Boyer, Boyerstown. H. B. Rhoads, do. N. A. Jones, Unionville. F. Selger, Lawrenzville. J. C. Schank, ditte. Levi H. Gilbert, Neu Berlin. J. H. Weibel, Bechtelsville. Heidenreich u. Kusg, Kusgtamm. Peter Knabb, Oley. Samuel Jobach, Jobachville. Jacob Klein, Bern. F. Stamp Neumanstamm. Wm. Fischer, Heidelberg. Samuel Moor, Stauchsburg. John Hoffmann, Einzig Springs. Wm. u. G. Bander sise, Womelsdorf. Iort Benion, do. Gander. M. Althaus, Maidenrick. J. H. Mohr, Mohreville.

Deutsche und englische
Vorschriften,
gestochen von E. F. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Berth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem (*) Etern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiedenen Benennungen im Umlaufe.

Alle mit einem (+) Kreuz bezeichneten Banken waren früherhin öffentliche Depositen-Banken Die Noten derjenigen Banken, welche wir mit einem Gedankenstrich (—) bezeichnen, werden von den Profiers nicht angenommen.

Pennsylvanien.	
Banken in Philadelphia.	
Namen.	Disconto in Philad.
Bank von North Amerika*	par
Northern Liberties*	par
Pennsylvania*	par
Penn Fauschship*	par
der Ver. Staat.*	22 bis 25
Commercial Bank,* von Pennsylvanien	par
Farmers u. Mechanics Bank	par
Girard ditto	12
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a,	geschloß
Kensington do.	par
Kensington Saving Institut	par
Merchants Bank von Philad.	betragl.
Moynensing Bank,	par
Manuf. u. Mechanics	par
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Manuel Labor Bank (F. W. Drott)	par
Pennsylvania Savings Bank	betragl.
Philadelphia Bank*	par
Philadelphia Saving Institut	geschloß.
Philadelphia Loan Comp.	do.
Penn Fauschship Sav Inst.	—
Richards (Mark)	geschloß.
Southward Savings Bank	betragl.
Schwylkill Sav Institut	geschloß.
Schwylkill ditto	par
Western Bank	par

Banken im Innern des Landes.

Bank von Allegheny, zu Bedford, Ungangl.
Beaver, zu Beaver, do.
Swatara, zu Harrisburg, geschloß.
Washington, zu Washington, ungang.
Chambersburg, zu Chambersburg, 1½
Gettysburg*, zu Gettysburg, 2
Pittsburg, zu Pittsburg, 1
Susquehanna Co. Montrose
Chester County zu Westchester, par
Delaware County* zu Chester, par
Germantown zu Germantown, par
Lewisston zu Lewisston, 2
Middletown zu Middletown, 1½
Montgomery Co.* zu Norristown, par
Northumberland zu Northumberland, par
Berks County Bank zu Reading, 75
Centre ditto zu Beafonte, geschloß.
City Bank zu Pittsburg, Ungangbar
Columbia Brücken-Gesellschaft, Columbia 2
Carlisle ditto* zu Carlisle, 1½
Dopplestaun ditto zu Dopplestaun, par
Easton ditto* zu Easton, par
Exchange ditto zu Pittsburg, par
Exchange Zweig zu Hollidaysburg, 2
Erie ditto zu Erie, 3
Farmers u. Drovers zu Waynesburg, 3
do zahlbar in current Fonds 3
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebr.
Farmers und ditto do, zu Fayette Co. gebr.
Farmers und do zu Greencastle gebr.
Franklin ditto zu Washington, 1½
Farmers Bank v. Bucks City z. Bristol, par
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster
Farmers ditto, von Reading* zu Rea. 2
Harrisburg ditto zu Harrisburg, 2
Harmony Institute zu Harmony, ungang.
Honesdale Bank zu Honesdale, 1½
Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang.
Luniata ditto zu Luniata, ungang.
Lancaster do. zu Lancaster, 2
Lancaster Caput Bank, zu Lancaster
Lebanon do. zu Lebanon, 2
Lumberman's do. zu Warren, gebr.
Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungb.
Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, 1
Certificate

Mechanics Bank, Pittsburg, betragl.
Monongehela ditto von Braunsville, 1½
Post Noten
Miners Bank von Pottsville, 1 bis 2
Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ungb.
Northumb. u. Col. Bk. zu Milton, ungb.
N. Western Bk. v. Pa. Weaverville, geschl.
New Salem do. Fayette County, betragl.
Northampton Bank zu Allentown, —
N. H. Delaw. Brücken Co. zu N. H. geschl.
Office der Bank von Penns. Harrisb. b. gebr.
Office do do Lancaster b. gebr.
Office do do Reading b. gebr.
Office do do Easton b. gebr.
do. do. do. zu Beaver, do.
do. do. do. zu Erie, do.
do. do. do. zu Pottsville, do.
Office der Schwylkill Bank, Port Carbon b
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, gebr.
Silver Lake Bank zu Montrose, geschloß
Taylorsville Delaware Brücken Co. a 25
Towanda do. zu Towanda, 88
Union do. zu Uniontown, gebr.
Westmoreland do. zu Greensburg, geschlo.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk. ungang.
West Branch Bank, Williamsport, 12
Wyoming Bank zu Wilkesbarre, 3
York ditto* zu York, 1-2
Youghogony Bank zu Perryopolis, ungang
Die Noten von den mit a bezeichneten Banken werden nicht in Depositen genommen aber an den betreffenden Banken ausgetauscht.
Die mit b bezeichnet geben keine Noten aus

Delaware.
Bank v. Wilmington u. Brandwin* + Wilim par
Bank von Delaware*, Wilmington par
Bank von Emirna, Emirna, par
do. do. Zweig, Wilford, par

Farmers Bank vom Staat Delaw. Dover, par
do. do. Zweig, Wilmington, par
do. do. Zweig, New Castle, par
do. do. Zweig, Greencastle, par
Union Bank, zu Wilmington, par
Kleine Noten unter 5 Zhl. 1 bis 1½

New Jersey,
Belvidere Bank* zu Belvidere, 1
Burlington Co. Bank, Medford, par
Commercial Bank Perth Amboy, 1½
Cumberland Bank* Britgeton, par
Farmers Bank* Mount Holly, par
Farmers u. Mechanics Bank, Rahway ½
Farmers u. Mechanics do Middletown 1½
Morris Co. Bank* Morristown 1½
Mechanics Bank, Burlington, par
Mechanics do Newark ½
Mechanics u. Manufacturers do* Trenton par
Morris Canal u. Br. Co. N. J. City, ungb.
Post Noten ungangbar
Newark Bank Inf. Co* Newark ½
Orange Bank*, Orange 1½
Peoples Bank, Paterson 1
Princeton Bank*, Princeton, par
Salem Banking Co., Salem par
State Bank*, Newark ½
State Bank* Elizabethtown ½
State Bank* Camden par
State Bank of Morris* Morristown ½
State Bank* New Brunswick par
Sugar Bank* Newton 1½
Trenton Banking Co* Trenton par
Union Bank* Dover 1½
Bank of N. Brunswick, Brunswick gebr.
Farmers u. Mechanics Bank do. gebr.
Franklin Bank of N. J. Jersey City gebr.
Hoboken Banking Co. Hoboken gebr.
Jersey City Bank, Jersey City gebr.
Mechanics Bank, Paterson gebr.
Manufacturers Bank, Bellville gebr.
Monmouths Bank of N. J. Freehold gebr.
New Hope Del Br. Co* Lambertville —
N. J. Manuf. u. Banking Co Hoboken gebr.
N. J. Protection u. Lombard Bank J. E. do.
Paterson Bank, Paterson gebr.
Salem u. Phila. Manuf Co Salem gebr.
Washington Banking Co Hackensack gebr.

**Wichtig für Alle welche
Leiden an**
Husten, Erkältungen, Lungenübeln,
Ausdehnung, Asthma
und alle Krankheiten der
Lunge, Luftröhre u. Unverdaulichkeit.

Des Chrw. J. Covert's Lebens-Balsam:

Ein schätzbare Mittel für die gründliche Heilung der obigen Leiden, hoch empfohlen von Ärzten die mit der Mauer des Präparats bekannt wurden. Und von Personen die es mit Erfolg gebrauchten. Von einer großen Anzahl Zeugnisse, zu dessen Gunsten, sind die folgenden ausgewählt:

An Alle denen es angethan mag dieses bezeugt, daß ich mehrere Jahre mit überausdanerndem geplagt war, begleitet von anhaltender Verstopfung, Schmerzen in der Seite und dem Rückgrad; zu Zeiten waren meine Füße und Beine kalt und ich litt an Schlaflosigkeit; während dem Tage fühlte ich sehr matt und kraftlos, ich probierte alles was ich erhaschen konnte, um Linderung zu bekommen, fand aber nichts. Zuletzt wurde ich bewogen Dr. Covert's Lebens-Balsam zu versuchen, das Resultat war, ich bin glücklich zu sagen, die Herstellung der Verdauungsorgane, sanfterer Schlaf und allgemaine Besserung; und nachdem ich nur zwei Flaschen gebraucht hatte, befand ich mich gefunder wie ich seit den letzten vier Jahren war. Ich kaufte dann eine Flasche für meine kleine Tochter, welche seit vier Jahren an Asthma gelitten, und ich habe keinen Zweifel daß sie durch jene Flasche gänzlich geheilt wurde. Ihr etc.

Sewel Benson, 35 Horatio Str. N. Y.

Dr. Covert — lieber Herr: Aus Gerechtigkeit gegen Sie und das Publikum, ist es billig für mich zu sagen, daß ich letzten Winter von einer starken Erkältung befallen wurde, woraus eine Lungenentzündung entstand. Zu Zeiten blutete die Lunge stark; ich wurde wirklich krank und meine Krankheit wurde für tödlich gehalten. Ich gebrauchte einen Arzt ohne Erfolge, ich probierte verschiedene Medicinen. Zuletzt bekam ich eine Flasche von Ihrem Lebens-Balsam und das Resultat war, daß die Schmerzen an der Lunge und Brust aufhörten haben und ich fühlte wieder wie mein eigenes Selbst. Ich bin überzeugt, daß die welche geplagt sind wie ich war, so gleich Linderung finden würden beim Gebrauch Ihres Lebens Balsams. Ihr Aufrechtiger
John W. Dwyer, jr. 217 Greenwick
oder 24 Drobrosse St. N. Y.

Chrw. J. Covert — lieber Herr — Ich habe Ihren Lebens-Balsam probirt gegen ein hartnäckiges Asthma, welches mich seit einigen Jahren fürchterlich plagte, und obwohl es übertrieben scheint für mich, zu sagen, daß ich geheilt sei, bin ich doch gewis davon, daß ich während der Zeit wo ich den Versuch gemacht, sehr wenig davon hatte, was nun einige Monate sind; und ich bin so sehr geneigt diese Linderung dem Einfluß Ihrer Medizin zuzuschreiben, daß ich sie ganz aufrichtig alle denen empfehlen kann, die mit dieser fürchterlichen Krankheit geplagt sind.

Ihr Aufrechtiger J. Hopfins.
Anburn, März 9, 1840.

Ein Pamphlet, welches alle Einzelheiten von dieser schätzbaren Medizin enthält, ist bei den Agenten umsonst zu haben.

Preis nur ein Thaler die Bortel.

Zum Verkauf im Großen und Kleinen in Reading bei J. V. Lambert,
Alleiniger Agent für Berks Cty.
N. B. Agenten werden verlangt für den Verkauf des Balsams in verschiedenen Theilen der County. Man wende sich persönlich oder in portofreien Briefen an
J. W. Lambert.
Reading, Oktober 31.